

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Jesus offenbart sich seinen Jüngern, am achten Tag nach seiner Auferstehung

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

ihesu vnd mit sinen Jongern. **W**ezlich leser ich gloube
kondest du in dimer betrachtunge in dinem hezzen
mitliduge han mit ihesu vnd sine Jongen vff den
fritag vnd dinen gedanken in dich sliessen das er
sich mit verströwete zu weltlichen vnd fleischlichen
sachen/one zwifel du würdest ouch vff den sonnen
tag tasten die hochzit vnd frolichkeit der osteren mit
ihesu vnd mit sinen Jongern vnd das mochte dir wi
derfaren vff ein yeglichen sonnetag bereitest du
dich mit ganzem hezzen zu mithden vff den fritag
wenn als der apostel spricht **I**st das wir sint ge
sellen der liduge wir werden ouch gesellen der
ergezunge. **D**o kam ih̄s vnser here wider zu den
heiligen vettern in das paradys die worden alle
erfrowet vnd hūben an ir lop vnd gesenge on vn
derloß in grosser würdikeit vnd mit yn stond do
die grosse schar der heiligen engel vor yn allen in
hymellichem gesenge vnd lobe vnd erwürdetlich
vnd mit grosser h̄mikeit one mittel vnd abloß.
Hie soltu liebes mensche zu warten vnd lezen von
den heiligen vettern ihm loben in würdiger frolich
heit vnd in dang sagen vnd erkennen sine wol
tāt vnd arbeite ouch dor noch mit allem dinē flisse
das du kōmest zu solicher glorien vnd in dem ange
sichte gottes mit also grosser schare in sine lobe bli
best **h**ie lisset men wie ih̄s sich offenborzete sine Jongen
in dem achsten tage noch seiner offerstanduge.

•• Noch dem ••

Noch dem als ih̄s vnser here was wider vfferstāden
 in dem ach^{ten} tage do offenborte er sich vnd k̄n
 mit beslosner tür do die Jongern gesūmelt wozen
 in eime huse do was sant thomas mit yn der mit by
 yn was gesū do er sich zum ersten mole offenbarte.
 vnd dem hetten die Jongern geseit ih̄s ir meister we
 wider vfferstanden vnd were by im gewesen vnd sū
 hetten yn gesehen. Do hette er geantwürt er en sehe
 dem die zeichen der wonden in sinen henden vnd fū
 sen vnd in siner siten so englobte er des nit. Do sprach
 ih̄s zu yn **F**ride sie vch vnd dornitte sprach er zu thomas
 Reiche her dine finger vnd sich myne hende. Als ob
 er spreche stöß dine finger in die wonden myner hende
 so macht du glauben vnd lege dine hant in die won
 den myner siten vnd bis nit vngloibig sonder bis
 gloibig. Do greiff thomas die wonden ih̄s vnser h̄ren
 vnd sprach **M**in here vnd min got. Er sach vnd greiff
 einen menschen vnd globte in einen got / vnd dornitt
 fiel er nider vff sine kny vnd bat yn ouch das er ime
 verzeihen wolte des das er von im geflohen was / do
 verzeich im ih̄s vnser here lieblich. Dise geschicht hat
 ih̄s vnser here verhenget vff das wir in dem glauben
 siner heiligen vfferstandūge offentlichen worden ge
 vestnet. Nu sant thomas hette befonden die ganze
 warheit so gesehen vnd gegriffen hatte. Wenn als sancty
 gregorius dar vff sprichet so hett sant thomas vnser
 glauben mer gesterket mit dem das er lange zwifelte

Den magdalena in dem das si' lichtlichen globete. **H**ie
soltu lieber mensche mercken die gutlichkeit die demu-
tikeit die heissen liebe ihu vnsern herzen/ wie er sine hei-
ligen wonden zeigt thomas vnd den iongern vff das
er allen vnglauben wurffe vff irem herzen/ vnd ouch
vns allen zwifel neime vff dem gedancken. Wenn
durch drierley sache wolte ihu vnser here behalten
die zeichen seiner heiligen wonden. Zum ersten male
vff das er sinen iongn sterckete iren glauben. Zum
andern male vff das er si' sine himelschen vatter-
mochte zeigen allezit wenn er bitten solte fur vns
sunder das er yn demitte quedig machte. Zum dritten
mal vff das er si' zeigte den sunden vnd den vngloi-
bigen an dem iungsten tage wenn er sin gericht ha-
ben wirt. Do bleib ihu vnser here mit sine iongern
vnd rette von dem ruche gottes vnd si' hortten do von
ime als grosse hohe ding mit grosser frolicheit vnd
hettten grosse froide do von das si' sin heiliges ange-
sichte mochten gesehen in solicher klarheit als das
do gestalt was. **W**arte lieber mensche wie frunt-
lichen ihu stot mit yn vnd redet demutlich **G**ang
du ouch von verrentz ston dar by vnd sihe yn zu
mit diner begeruge es mag geschehen er tut dich umb
siner barmherzikeit willen zu im ruffen das du hoirst
von hohen dingen sagen vnd vber eine stunde zei-
gete er imen einen berg in de lande von galilea
gelegen do solten si' yn finden vnd demitte gab er

men sine benedictioge vnd verbarz sich vñ ir̄ ouge
vnd si bliben wol getrost wie wol gros; belangen
noch ime bleip in irem herzen als es erstmols was

Hie liest man wie ihesus vnser here sich offen
barte sine tongen vff dem berge thabor

Noch dem vorgeseiten geschichte do bliben die
Jongern in dem lande von galilea vnd giengē
ir̄ sibē vff einen tag an das mer von tiberiaden
vnd wolten fischen vnd erbeiten eine ganze nacht
vnd fingent nützig vberall. **S**ūd do es morgen
wart do offenbarte sich ihesus vnser here vñ vñ
stond an dem wasser vff dem lande. **H**ie mercke
lieber mensche liebliche geschefte do fragte ih̄s
vnser here ob si v̄zit gefangen hetten do ant-
wurten si vñ wisseten nit das es ih̄s was si
hetten die ganze nacht gearbeit vnd hette nützig
gefangen do sprach ih̄s. Werffent das netz vff die
rechten siten des schiffes in das wasser vnd so
findet ir̄ do wurffen si in vñ fingent einē gros-
sen houffen fische. do seite Johānes zū sant peter
Es ist vnser here. ze stond leite sant peter ein rock
vmb sich wenn er nacket was vñ fiel in das
wasser vñ swam zū vnsern heren an das land
vnd die andern kōmen zū schiffe do si vff das land
koment by ihesum vnsern heren so sehent si ein
grosse glut fuyr ligen vñ einen grossen fisch vff